

Umfahrungen auf Eis

Winterbach gestrichen, Miedelsbach zurückgestuft: Grün-rote Straßenpläne

Schorndorf/Winterbach.

Welche Straßen sollen wann gebaut werden? Nach einem umfassenden Anhörungsverfahren, in dem über 400 Stellungnahmen eingegangen sind, hat die grün-rote Landesregierung sich nun festgelegt und den Maßnahmenplan Landesstraßen zum Generalverkehrsplan 2010 vorgestellt sowie die Priorisierung der Anmeldungen zum Bundesverkehrswegeplan – und das hat auch für den Rems-Murr-Kreis Auswirkungen.

Bei der Ortsumfahrung Winterbach führte die kritische Stellungnahme der Gemeinde dazu, dass die Maßnahme gestrichen wurde. Die Ortsumfahrung Miedelsbach ist auf die vorletzte Stelle gerutscht. „Offensichtlich haben neu vorgebrachte Argumente der Gegner dieser Maßnahme dazu

geführt, dass die Beurteilung nun weniger positiv ausfällt“, schreibt die grüne Landtagsabgeordnete Petra Häffner in einer Pressemitteilung. Der Verlauf der Umgehungsstraße „ist vor Ort durchaus nicht unstrittig. Denn die Entlastung der einen bedeutet immer Belastung der anderen und zusätzlichen Landschaftsverbrauch.“ Häffner hält die anstehende Kommunal- und Ortschaftsratswahl für ein gutes Forum, damit die Miedelsbacher über die für sie beste Lösung abstimmen.

Erfreut zeigt sich Häffners Fraktionskollege Willi Halder: „Der Ausbau der Landesstraße 1127 zwischen der Kreisgrenze und Winnenden sowie zwischen der Kreisgrenze und Affalterbach ist ebenso enthalten wie der Ausbau der Landesstraße 1120 zwi-

schen Kaisersbach (L 1150) und Fornsbach (L 1149). Als dringliches Großprojekt wurde der Ausbau der Landesstraße 1115 zwischen Mundelsheim und Backnang in den Maßnahmenplan aufgenommen. Hier wird eine abschnittsweise Realisierung und insbesondere der vorgezogene Umbau von Knotenpunkten geprüft.“

Erstaunt zeigt sich Halder über die hohe Priorisierung der B-14-Ortsumfahrung Oppenweiler: „Die Umsetzung der bereits begonnenen und baureifen Bundesfernstraßen sehe ich als dringlicher an.“ Der Ausbau der B 14 zwischen Backnang-West und Nellmersbach wurde bereits im Rahmen der Priorisierung der baureifen Bundesfernstraßen bewertet, unabhängig von der neuesten Priorisierungsrunde.